Bericht über die öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates Maifeld vom 05.08.2008

Top-Nr.: 1	Sachstand des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts der Verbandsgemeinden Maifeld und Pellenz
------------	--

Das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept Maifeld-Pellenz (ILEK Maifeld-Pellenz) wird am 03.12.2008 mit einer Abschlussveranstaltung beendet. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinden Maifeld und Pellenz und Experten aus den verschiedensten Fachgebieten haben sich an der Auftaktveranstaltung, Workshops und Projektteamsitzungen aktiv in den Prozess eingebracht. Im Sommer 2008 waren insgesamt 19 Projekte im Rahmen eines Projektkonzeptes entwickelt, aus denen die Steuerungsgruppe des ILEK 7 sogenannte Leitprojekte für eine Konkretisierung im Rahmen eines Regionalmanagements ausgewählt hat. Bewertungskriterien waren:

- besondere Bedeutung für die Region
- Aussicht auf zeitnahe Umsetzung
- Finanzierbarkeit
- personelle Ressourcen/Verantwortlichkeiten
- Aussicht auf sichtbare Erfolge
- integrativer Ansatz.

Die Steuerungsgruppe hat sich für folgende Leitprojekte entschieden:

1. Energienutzung und Gewinnung (erneuerbarer) Energie
2. Stärkung der Jugend-Freizeit-Kultur
3. Netzwerk Kulturmarketing
4. Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit Landwirtschaft
5. Kooperative Landschaftsentwicklung
6. Aktionen für Generationen
7. Belebung und Aufwertung der Ortsmitten

Top-Nr.: 2	Eintritt der Verbandsgemeinden Maifeld und Pellenz in ein Regionalmanagement
------------	--

Das Gremium beschließt einstimmig den Eintritt der Verbandsgemeinden Maifeld und Pellenz in ein gemeinsames Regionalmanagement zur Umsetzung der Leitprojekte des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts Maifeld-Pellenz. Die Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld wird beauftragt, federführend für die beiden Gebietskörperschaften Fördermittel nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 08.12.2004 im Verbindung mit dem Erlass des Ministeriums vom 03.03.2008 zu beantragen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine beschränkte Ausschreibung zur Auswahl des Beraterbüros durchzuführen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, im Falle einer Förderzusage des Landes Rheinland-Pfalz den Beratungsauftrag in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe sowie im Benehmen mit den Beigeordneten und Fraktionsvorsitzenden zusammen mit der Verbandsgemeinde Pellenz zu vergeben.